

Dem Paradies so nah

Von Harald Slauschek

Morgens ein gepflegter Tauchgang, mittags eine ausgedehnte Wanderung und abends fein essen und trinken; danach etwas feiern. Ferien im Paradies? Nö, einfach nur am Attersee.

Der Attersee ist mit rund 46 Quadratkilometern das größte Gewässer, das vollständig innerhalb Österreichs liegt. Durch seine große Maximaltiefe von 169 Meter enthält er mehr Wasser (rund vier Milliarden Kubikmeter) als großflächigere Seen, wie zum Beispiel der Chiemsee in Bayern.

Eingebettet in die Umgebung des oberösterreichischen Salzkammerguts, die auch mit Bergen nicht geizt, kann der mit Trinkwasserqualität gesegnete Attersee mit Sichtweiten bis zu 25 Meter aufwarten. Das, seine vielfältigen, taucherisch beeindruckenden Uferregionen und die verkehrsgünstige Lage, machen ihn zum Superstar bei vielen Süßwassertauchern. – Die jährlich rund 100000 Tauchgänge, die im Attersee gemacht werden, unterstreichen das eindrucksvoll.

Natürlich ist dieser Erfolg nicht nur auf die natürlichen Ressourcen zu reduzieren. Es braucht wesentlich mehr: Willen und großes, kreatives Engagement von vielen handelnden Personen. Und davon sind in der Region Attersee einige vorhanden. Harald Hois, Geschäftsführer der Oberösterreich-Werbung bringt es auf den Punkt: „Der tauchende Gast soll ideale Bedingungen zum Ausüben des Tauchsports in der Region Attersee vorfinden! Und dazu gehören nicht nur ein paar Tauchbasen und Tauchschulen.“

Deshalb wurde vor ein paar Jahren der Verein Tauchkompetenzzentrum Attersee (TKZ) gegründet. Eine europaweit bis dato einzigartige Initiative für den regionalen Tauchsport. Mitglieder sind Unternehmen und Vereinigungen aus den Bereichen Hotellerie, Gastronomie, Tourismus und natürlich Tauchen. Alle ziehen an einem Strang, Mitbewerber sitzen an einem Tisch und arbeiten konstruktiv an einer ständigen, positiven Weiterentwicklung der Region. Einige gemeinsame Projekte wurden bereits erfolgreich abgeschlossen. So sind die Taucheinstiegsstellen beschildert worden, ein gemeinsamer Internetauftritt wurde geschaffen, ein Prospekt (mit Hotels, Restaurants, Tauchen) herausgegeben, mit den Behörden verhandelt und eine Dive-Card promoted. Und weitere Aktionen sind in Vorbereitung, beispielsweise sollen schwierige Einstiegsstellen mit Stiegen und Leitern ausgestattet werden, ein Unter-Wasser-Trainingsparcours (Tariierung, Navigation, Höhlentauchen (!)) soll entstehen und eventuell sogar Wracks versenkt werden. Der Attersee ist ganzjährig betauchbar, wobei die besten Tauchbedingungen im Frühjahr und insbesondere im Herbst vorzufinden sind. Für besonders kälteresistente Tauchenthusiasten ist jedoch auch der Winter sehr interessant. Sommers beträgt die Temperatur an der Oberfläche oft auch mehr als 22 Grad Celsius (°C) und lädt zum Baden und Schwimmen ein. In 20 Meter Tiefe allerdings erreicht die Temperatur nur schattige vier bis sechs °C, daher ist ein Trockentauchanzug bei tieferen Tauchgängen nicht verkehrt. Im Vergleich zu anderen tieferen Seen, dringt das Tageslicht im Attersee sogar in der planktonreichen Zeit in Tiefen bis zu 60 Meter vor. Es wird also nicht wirklich dunkel.

Der Fischbestand des Attersees setzt sich aus mehr als 20 Arten zusammen. Die bei Tauchern beliebtesten sind dabei Aalrutte, Barsch, Forelle, Hecht, Karpfen und Zander. Der Pflanzenbewuchs ist nicht so beeindruckend, umso mehr jedoch das Felsgestein und die imposanten Gesteinsformationen im Bereich der Steilwände.

Immer wieder kommt es, insbesondere in tiefen Seen, leider zu schweren, manchmal sogar tödlichen Unfällen. Das bringt neben menschlichen Tragödien natürlich auch sehr negative Schlagzeilen. Warum taucht der Attersee diesbezüglich so häufig in diesen auf? Dafür gibt es hauptsächlich zwei Gründe. Einer davon ist die große Beliebtheit des Gewässers und die dadurch wesentlich höhere Anzahl an Tauchgängen die alljährlich hier absolviert werden. Wo mehr getaucht wird, kann auch mehr passieren. Einen zweiten Grund liefern die zahlreichen, faszinierenden Steilwände, die sich oft senkrecht in der Tiefe verlieren, in Kombination mit den tollen Sichtweiten und der großen Tageslichteindringtiefe. Sie verleiten unvorsichtige aber auch ungeübte Taucher dazu, in Tiefen vorzudringen die für sie nicht geeignet sind und somit große Probleme bringen können.

Wenn dann etwas nicht passt, entsteht schnell Stress, daraus resultiert manchmal eine nicht mehr kontrollierbare Situation, die letztendlich zu Panik führen kann.

Die kilometerlangen Tauchzonen rund um den See übertreffen bei weitem die wenigen Tauchverbotsbereiche und bieten schier unendlich viele Tauchplätze. Offiziell sind 26 Tauchplätze ausführlich dokumentiert, wer jedoch Lust hat, abseits dieser abzutauchen, kann dies gerne tun. Die meisten Tauchplätze liegen im Bereich des Ost- und Südufers. Dort befinden sich viele Steilabfälle und faszinierende Steilwände. Einige gehen senkrecht in die Tiefe und haben für viele Taucher eine geradezu das Bewusstsein erweiternde Wirkung.

Die Vielfalt der Tauchplätze und die Art des Tauchens ist am Attersee einzigartig. Anfänger, Sporttaucher und auch Tekkis finden hier individuell passende Voraussetzungen. Deshalb haben die Tauchanbieter z. T. ihre Schwerpunkte unterschiedlich festgelegt. Die Austrian Divers in Unterach, sehen ihre Schwerpunkte bei der optimalen Betreuung der Sporttaucher und im Handel hochwertiger Tauchausrüstung. Die sympathische Inhaberin, Christine Acker, von ihren Mitarbeitern mit einem demutsvollen Schmunzeln Herrin genannt, konkretisiert ihre Marktausrichtung: „Wir

stehen für Spaß, Freundlichkeit, Gemütlichkeit, professionelle Beratung und Sicherheit. Zu unseren Tauchgästen haben wir meist einen langjährigen, freundschaftlichen Kontakt.“Die Tauchschule und Tauchbasis Nautilus in Weyregg hat ihre Kernkompetenz im Bereich der Ausbildung. Und die geht viel weiter als normalerweise üblich. Hier kann vom Sporttaucher bis hin zum Berufs- und Einsatztaucher jegliches Ausbildungsprogramm absolviert werden. Nautilus ist die einzige deutschsprachige, international anerkannte Berufstaucherausbildungsstätte und seit Juli 2008 das erste offizielle Aqualung Testcenter. Robert Eder und Armin Leeb, die beiden Besitzer: „Bei uns kommen Sporttaucher und speziell Tech-Taucher voll und ganz auf ihre Rechnung. Auf unser Ausbildungszentrum sind wir ganz besonders stolz!“

Eine tolle Ergänzung zum Tauchen im Attersee ist das Betauchen der Flüsse und Gebirgsbäche in der näheren Umgebung. Am bekanntesten ist dabei die Traun, insbesondere der nördlich vom Attersee gelegene Traunfall. Die Möglichkeiten des Flusstauchens, Scubens und Canyonings dort, sind europaweit geschätzt.Oft übersehen werden jedoch die mehr oder weniger großen Gebirgsbäche wie beispielsweise der Weißenbach, der Gimbach oder der Höllbach. Die immer wieder auftretenden Gumpen und Becken, in denen sich ausreichende Wassermengen sammeln, sind wunderschön zu betauchen. Der einzige Wehrmutstropfen dabei ist der oft mühsame und schwierige Auf- oder Abstieg zu den entsprechenden Plätzen. Wenn das Tauchen einmal nicht möglich ist, kann meist ohne Probleme geschnorchelt werden. Ein ganz besonderes Highlight ist das Tauchen unter natürlichen Wasserfällen oder künstlichen Wehren. Das kann richtig süchtig machen.

Die Region Attersee bietet fast alle Wassersportaktivitäten, die es gibt. Doch abgesehen davon ist auch das Angebot im Bereich der Kunst, Kultur und Kulinarik sehr hochwertig und umfangreich.

Kulinarisch hervorzuheben sind ganz besondere Schmankerl wie der Bratl in der Rein (ein Schweinebraten mit Knusperkruste in der Pfanne), die Mostpofese (nur unzureichend mit Arme Ritter übersetzt), die feine Ottet-Schokolade, der Topfenstrudel und natürlich die Fische aus dem Attersee. Sie brauchen nicht mehr als ein bisschen Butter und eine Prise Gartenkräuter um ihren zarten Geschmack zu entfalten.

Der Attersee in Zahlen

Seehöhe: 469m

Fläche: 46,20km²

Größte Tiefe: 169m

Mittlere Tiefe: 85,15m

Volumen: 3,94 Mrd. m²

Maximale Länge: 19,35km

Maximale Breite: 3,48km

Wassererneuerungszeit: 7,13 Jahre

Die guten Adressen

Tauchkompetenzzentrum Attersee (TKZ)

www.atterseediving.com

+43(0)7666/77 19 (Mag. Schirrlbauer)

Tauchbasen:

Austrian Divers

www.austrian-divers.at

+43(0)7665/85 24 (Christine Acker)

Nautilus Tauchschnule- u. Service GmbH

www.nautilus.at

43(0)7664/22 99 (Robert Eder,

Armin Leeb)

Atlantis Qualidive

www.flusstauschen.at

+43(0)676/41 90 106

(Franz Pramendorfer)

Magic-Dive Tauchbasis/Gasthaus/Pension

www.traunfall-tauschen.at

+43(0)699/11 67 62 99 (Harald Buchner)

Allgemeine Informationen:

OÖ Werbung GmbH

www.ooew.at

+43(0)732/72 77-535 (Harald Hois)

Tourismusverband Ferienregion

Attersee-Salzkammergut

www.attersee.at

+43(0)7664/22 36 (Johanna Kiebler)

Nautica-UnderwaterVisions

www.nautica.at

+43(0)1/40 95 897

Besonders interessante Tauchplätze

Kohlenbauernaufsatz

Tolle Steilwand, 17...33 m und schöner Flachwasserbereich

Wandl

Versunkene Wurzelstöcke, Bäume, große Felsblöcke; Felszunge von 20...30 m

Unterwasserwald Kammer

Imposanter Unterwasserwald in 13...30 m, dichter Bewuchs im Seichtbereich

Schwarze Brücke

In mehreren Stufen bis auf 100 plus

abfallende, schön strukturierte Steilwand

BMW Dixi

In 5 m Oldtimerwrack, in 13 m Segeljolle, Autoreifen, Wurzelstöcke, viele Fische